Kapitel 2: Information und Wissen · Mindmap

★★★ 5 und mehr Prüfungen · ★★☆ 3–4 · ★☆☆ 1–2 ÜB = Seiten im Arbeits- und Übungsbuch Lesereihenfolge: links von oben nach unten, dann rechts

2.1.1–2.1.2 Informationsmanagement und Quellen ★★★ · ÜB S. 88–91

Ziel
- richtige Information: Menge, Qualität, Form
- zur richtigen **Zeit** am richtigen **Ort**
- Anforderungen: richtig, aktuell, vollständig, relevant

System einführen
- Ist-Analyse → Soll-Konzept → Auswahl → Betroffene → Umsetzung → **Schulung** → Kontrolle
- Betriebsrat § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG

Quellen
- intern: ERP, Reklamationen, Erfahrung
- extern: Destatis, IHK, Verbände, Messen

Analyse
- **SWOT:** S/W intern · O/T Umfeld
- Trend: (letzter – erster) ÷ **Intervalle**

2.1.3 Speicherung und IT-Systeme ★★☆ · ÜB S. 91–97

Systeme
- ERP · DMS · CMS · Wiki · CRM

Relationale Datenbank
- Tabelle · Datensatz · Feld
- **Primärschlüssel** eindeutig
- **Fremdschlüssel** verweist, darf sich wiederholen

Speicherort
- On-Premises · Cloud · hybrid
- Cloud: Hosting in der EU prüfen

Lizenz
- Open Source: Quellcode, anpassbar
- Closed Source: Lizenz, Lock-in

2.1.4 Datenschutz und Datensicherheit ★★☆ · ÜB S. 97–99

Abgrenzung
- **Datenschutz** schützt Menschen
- **Datensicherheit** schützt alle Daten
- Vertraulichkeit · Integrität · Verfügbarkeit

DSGVO Art. 5
- Zweckbindung, Datenminimierung
- Speicherbegrenzung, Rechenschaft

TOM
- Rollen und Rechte, 2-Faktor, Backup
- Schulung, Clean Desk

DSFA
- bei **hohem Risiko** vor der Verarbeitung

Prüfungsrelevanz in 23 IHK-Prüfungen

2.1.1 Informationsmanagement: Ziele, Aufgaben und Einführung	★★★ 7×
2.2.5 Moderation, Kreativitätstechniken und Bewertung	★★★ 6×
2.2.1 Wissensmanagement: Ziele, Methoden und Wissensarten	★★★ 5×
2.1.3 Informationsspeicherung und IT-Systeme	★★☆ 4×
2.1.4 Datenschutz und Datensicherheit	★★☆ 4×
2.2.3 Wissensträger und Wissensverteilung	★★☆ 4×
2.2.4 Ideenmanagement, Qualitäts- und Innovationszirkel	★★☆ 4×
2.1.2 Interne und externe Informationsquellen	★★☆ 3×
2.2.2 Wissensaufbereitung und grafische Darstellung	★☆☆ 2×

KAPITEL 2 · RAHMENPLAN 8.2

Information und Wissen

in 22 von 23 Prüfungen

Querverbindungen und Prüfungstipps
- Information = Daten mit Bedeutung (→ Kapitel 1.2)
- Nutzwertanalyse auch bei Projektauswahl (→ Kapitel 1.6)
- Mentoring und Tandems (→ Kapitel 1.5.5)
- Wissen bewahren beim Austritt (→ Kapitel 3.1)
- Zirkel als Maßnahme **near the job**

Typische Fehler
- Datenschutz und Datensicherheit verwechseln
- Trend durch Anzahl der Werte teilen
- Open/Closed Source mit Cloud vermischen
- Schulung und Kontrolle bei der Einführung vergessen

2.2.1–2.2.2 Wissensarten, Bausteine, Darstellung ★★★ · ÜB S. 99–101

Wissensarten
- **explizit:** dokumentiert
- **implizit:** in den Köpfen

SECI-Modell
- Sozialisation · Externalisierung
- Kombination · Internalisierung

Bausteine nach Probst
- Ziele → Identifikation, Erwerb, Entwicklung, Verteilung, Nutzung, Bewahrung → Bewertung

Diagramme
- Säule: Vergleich · Linie: Zeit
- Kreis: Anteile · Netz: Profil

2.2.3–2.2.4 Wissensträger und Ideenmanagement ★★☆ · ÜB S. 101–102

Wissensträger
- Personen, Dokumente, Prozesse
- **Wissenslandkarte**, Wissensinseln auflösen
- Tandems: Mentoring + Reverse Mentoring

Ideenmanagement
- Vorschlagswesen: Einzelidee, Prämie
- **KVP:** Teams, laufend, klein
- Führungskraft als Ideenmanager

Zirkel
- 5–10 Personen, **freiwillig**, Moderator
- Qualitätszirkel: eigener Bereich
- Innovationszirkel: bereichsübergreifend

2.2.5 Moderation, Kreativität, Bewertung ★★★ · ÜB S. 102–104

Moderation
- methodisch, inhaltlich neutral
- Einstieg → sammeln → auswählen → bearbeiten → Maßnahmen → Abschluss

Kreativitätstechniken
- Brainstorming · **6-3-5** (bis zu 108 Einträge)
- Morphologischer Kasten · Kopfstand
- Sechs Denkhüte · Mindmapping

Nutzwertanalyse
- Kriterien → Gewichte 100 % → Punkte × Gewicht → Summe
- **K.-o.-Kriterien** vorab festlegen

© 2026 Wolfgang Möckel – Mmc GmbH · Alle Angaben ohne Gewähr · Prüfungsrelevanz: eigene Auswertung, keine Prognose